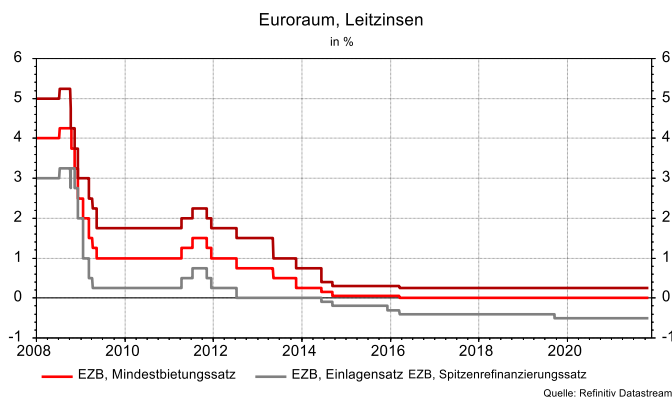


Grafik der Woche*

Auf absehbare Zeit keine Zinserhöhung der EZB



Drosselung der Anleiheankäufe durch Fed erwartet

Die positive Grundstimmung an den **Aktienmärkten** hält an. Mehrere amerikanische Leitindizes wie der S&P 500 verzeichneten abermals neue Allzeithochs. Der deutsche Leitindex DAX 40 verharrte dagegen weiter unter den Höchstständen von Mitte August. An den **Rentemärkten** wurde der moderate Renditeanstieg zunächst unterbrochen. Der **Euro** konnte sich zum US-Dollar weiter stabilisieren.

Die **Europäische Zentralbank** hat ihren sehr expansiven geldpolitischen Kurs wie erwartet bestätigt. Ihre Präsidentin Lagarde hat angekündigt, dass das Pandemienotfallankaufprogramm PEPP Ende März 2022 planmäßig auslaufen wird, ohne Aussagen zur Nachfolge zu machen. Gleichzeitig trat die EZB-Präsidentin Spekulationen entgegen, dass die EZB wegen der kräftig gestiegenen Inflation ihre Leitzinsen bereits in 2022 anheben könnte. Die Inflationsrate erreichte in **Deutschland** im Oktober mit 4,5 % den höchsten Wert seit Mitte 1992. In den **USA** hat sich das Wachstum im 3. Quartal auf annualisiert 2,0 % zum Vorquartal verlangsamt. In Deutschland hat sich die konjunkturelle Erholung mit einem Anstieg von 1,8 % etwas langsamer als erwartet fortgesetzt. Der ifo-Geschäftsklimaindex hat im Oktober weiter auf 97,7 Punkte nachgegeben, während sich das GfK-Verbrauchervertrauen für November überraschend auf +0,9 verbesserte.

In der **neuen Woche** dürfte die **amerikanische Notenbank** bekanntgeben, dass sie zeitnah – voraussichtlich bereits im November – mit der Drosselung ihres umfangreichen Kaufprogramms von monatlich 120 Mrd. US-Dollar beginnen wird. Die anstehenden Frühindikatoren dürften bestätigen, dass sich die konjunkturelle Erholung vorübergehend merklich verlangsamen könnte. Beim stark beachteten Arbeitsmarkt in den **USA** werden rund 400.000 neu geschaffene Stellen erwartet.

Stand: 29.10.2021

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

| | 28.10.2021 (Schlussk.) | Prognosen 30.06.2022 | Potenzial |
|-----------------------------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------|
| DAX 40 | 15.696 | 17.000 | 8,31% |
| Euro Stoxx 50 | 4.234 | 4.400 | 3,92% |
| Dow Jones Industrial | 35.730 | 37.500 | 4,95% |
| S&P 500 | 4.596 | 4.750 | 3,34% |
| Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %) | 0,125 | 0,125 | 0,00 |
| Mindestbietungssatz der EZB (in %) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3-Monats-EURIBOR (in %) | -0,56 | -0,50 | 0,06 |
| 2 Jahre (in %) | -0,63 | -0,60 | 0,03 |
| 10 Jahre (in %) | -0,15 | 0,10 | 0,25 |
| Dollar je Euro | 1,17 | 1,15 | -1,53% |
| Gold (Dollar je Feinunze) | 1.799 | 1.900 | 5,62% |

Wochenvorschau

Montag, 01.11.2021

03:45 China, Caixin Einkaufsm. verarb. Gewerbe 10/2021
10:00 Euroraum, Markt Einkaufsm. verarb. Gewerbe 10/2021
15:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 10/2021

Mittwoch, 03.11.2021

03:45 China, Caixin Einkaufsm. Dienstleistungen 10/2021
10:00 Euroraum, Markt Einkaufsm. Dienstleistungen 10/2021
15:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 10/2021
15:00 USA, Auftragseingang Industrie 09/2021
19:00 USA, FOMC Zinsentscheid mit Pressekonferenz

Donnerstag, 04.11.2021

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 09/2021
11:00 Euroraum, Herbstprognose der EU-Kommission
13:00 Großbritannien, Zinsentscheid der Bank of England
13:30 USA, Handelsbilanz 09/2021

Freitag, 05.11.2021

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 09/2021
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 10/2021

Wussten Sie, ...

... dass es sich bei der €STR um einen sehr wichtigen Referenzzinssatz für Finanzinstrumente in der Währung Euro handelt? Das Akronym steht für den unbesicherten Tagesgeldsatz „Euro Short-Term Rate“. Die Europäische Zentralbank berechnet die €STR auf Basis von Transaktionen auf dem unbesicherten Geldmarkt und stellt sie seit Anfang Oktober 2019 börsentäglich zur Verfügung. Sie soll mittelfristig den bisherigen Referenzzinssatz EONIA ersetzen.

